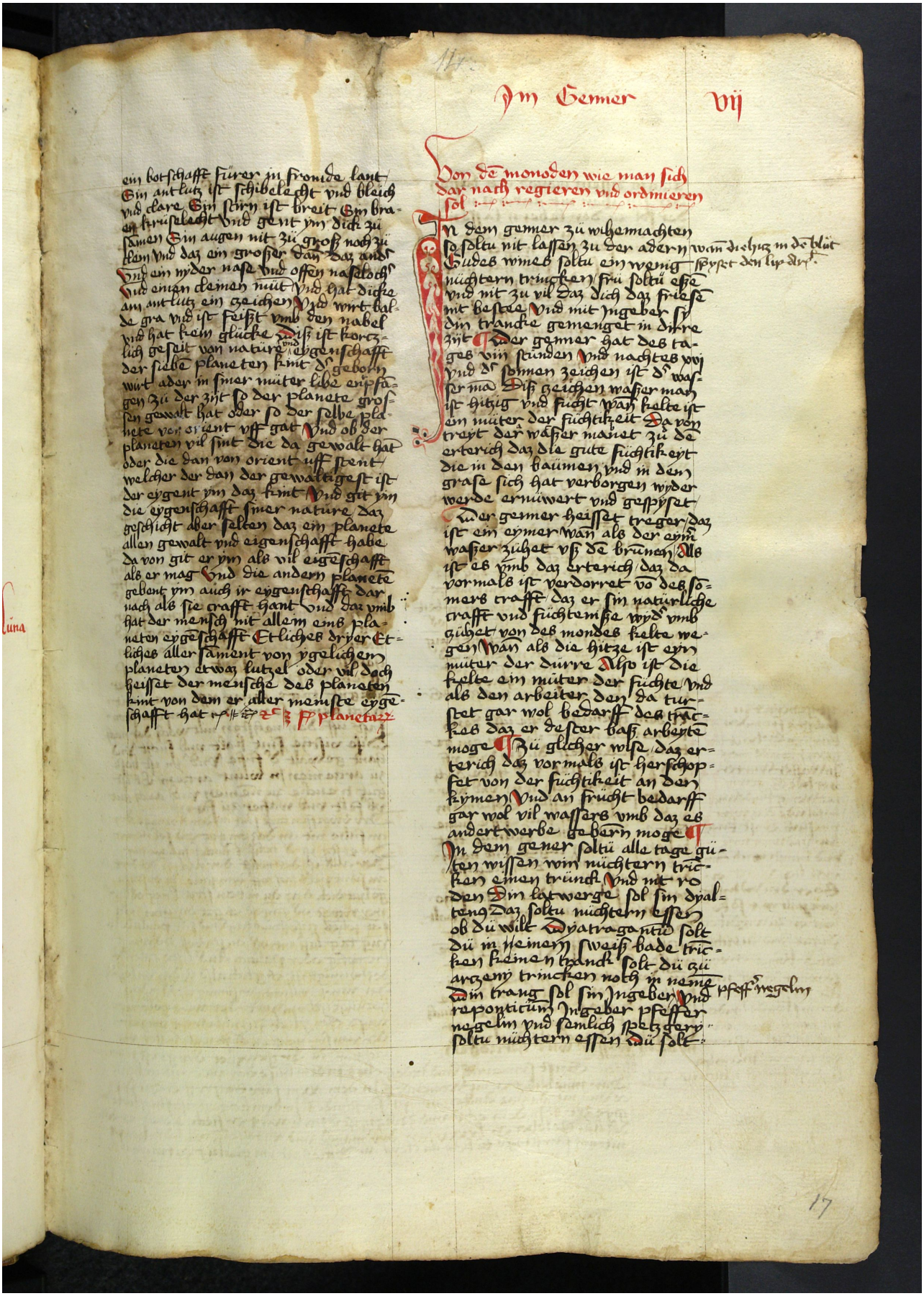
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ein botschaft fürer in fronde lant
Ein antlutz ist schibelecht vnd bleich
vnd clare. Ein stirn ist breit. Ein bra-
ag krüselecht vnd gent vm dick zu
sumen. Ein augen nit zu groß noch zu
klein vnd daz ein grosser dan daz andr
vnd ein wider nase vnd offen nasloch
vnd einen kleinen mut vnd hat dicke
ein antlutz ein zeichen vnd wirt bal-
de gra vnd ist feißt vmb den nabel
vnd hat kein glücke. Diß ist kurtz-
lich gesait von nature vnd eigenschafft
der siben planeten kint d' geborn
wirt aber in sner müter libe enpfa-
gen zu der zit so der planete gros-
sen gewalt hat oder so der selbe pla-
nete versiert vff gat vnd ob der
planeten vil sint die da gewalt hat
oder die dan von orient uff stent
welcher der dan der gewaltigest ist
der eygent vm daz kint vnd git vm
die eygenschafft sner nature daz
geschicht aber selten daz ein planete
allen gewalt vnd eigenschafft habe
da von git er vm als vil eygeschafft
als er mag vnd die andern planete
gebent vm auch ir eygenschafft dar
nach als sie crafft hant vnd daz vmb
hat der mensch mit allem eins pla-
neten eygeschafft Etliches dryer Et-
liches aller sament von ygelichen
planeten etwaz lutzel oder vil doch
heisset der mensche des planeten
kint von dem er aller meniste eyge-
schafft hat

Luna

Planeten

Im Gemer vij

Von de monden wie man sich
dar nach regieren vnd ordnieren
sol

In dem gemer zu wihenachten
so soltu nit lassen zu der adern vm dichtz m de blüt
Gudes wmes soltu ein wenig spyset den lip dry
nüchtern trincken frü soltü esse
vnd mit zu vil daz dich daz friesse
mit bastee vnd mit ingeber
din tranckie gemenget in dirre
zit Der gemer hat des ta-
ges viij stünden vnd nachtes viij
vnd d' somen zeichen ist d' was-
ser man Diß zeichen wasser man
ist hitzig vnd fucht wan kelte ist
ein müter der fuchtikeit Da von
treyt dar wasser manet zu de
erterich daz die gute fuchtikeyt
die in den baumen vnd in den
grase sich hat verborgen wider
werde ernüwert vnd gespyset
Der gemer heisset treger daz
ist ein eymer wan als der eym
wasser zuhet vß de brunen Als
ist es vmb daz erterich daz da
vormals ist verdorret vo des so-
mers crafft daz er sin natürliche
crafft vnd fuchtenisse wid vmb
guhet von des mondes kelte we-
gen wan als die hitze ist eyn
müter der dürre Also ist die
kelte eyn müter der fuchte vnd
als den arbeiter den da tur-
stet gar wol bedarff des trac-
kes daz er dester bass arbente
moge Zu gleicher wise daz er-
terich daz vormals ist herschop-
fet von der fuchtikeit an den
kymen vnd an frucht bedarff
gar wol vil wassers vmb daz es
andert werbe geberen moge
In dem gener soltü alle tage gü-
ten wissen win nüchtern trin-
cken einen trunck vnd mit ro
den Dim lat werge sol sin dyal-
teng Daz soltu nüchtern esse
ob dü wilt Dyatragantü solt
dü in steinern weiß bade trin-
cken kleinen trancke solt dü zü
argem trincken noch in name
dim trang sol sin ingeber vnd pfeffer negelin
repontitum ingeber pfeffer
negelin vnd samlich spetzery
soltu nüchtern essen dü solt

17